

**Traffic of Clouds**  
**HACKENBROICH ARCHITEKTEN / JAN CHRISTENSEN**      **September 13 – Oktober 21**



**Vernissage: Donnerstag, September 13, 2007. 19:00.**

*Traffic of Clouds* ist eine ortsbezogene Installation, entwickelt von Hackenbroich Architekten in Zusammenarbeit mit Jan Christensen. Nach einer achtmonatigen Zusammenarbeit zwischen Künstler und Architekten stellt dieses Projekt ein erfolgreiches Experiment an gemeinsamer Entwicklung über methodische und disziplinäre Grenzen hinaus dar. Die strukturelle Logik und die kohärente Entwicklung durchziehen sowohl die gebaute Form als auch die Farbflächen auf der Wand. Die unter Spannung verflochtenen Holzelemente bilden feste Wandgitter, welche sowohl den visuellen Eindruck als auch den althergebrachten Einsatz der Bretter umschreiben. Als ob sie das Negativ der Struktur auf die Wand projizieren würden, gibt Jan Christensens Malerei dem Raum eine neue Tiefe – und mischt Farbe in die veränderten Sichten der Installation.

*Traffic of Clouds* zielt darauf ab, die standardisierte Benutzung unserer Alltagsumgebung zu hinterfragen und stattdessen die Bestimmung der Funktion eines Raumes durch seine Nutzer und nicht durch die Konvention erfolgen zu lassen. Die Ausbreitung durch die Räume hindurch, die deckenhohe Ausbildung – die neuen Oberflächen spalten und transformieren die Funktionen der Galerie. Die Installation löst die Grenzen zwischen Ausstellung und Büro auf und verschmilzt die bisher separate Galerie- und Büronutzung. Dadurch, dass sie den gesamten Raum besetzt wird die Rolle der Struktur unscharf – mal Installationsobjekt, gleichzeitig jedoch begehbare Oberfläche und nutzbarer Raum. Durch die in sich selbst gefaltete Form entsteht eine weiche komplexe Oberfläche, die verschiedenste Aktivitäten zur gleichen Zeit beherbergt. Wie ein Park im Außenraum bietet die Struktur dem Nutzer einen Ort entspannter Abwechslungen. Dabei werden traditionell innen- und außenräumliche Nutzungen so miteinander verwoben, dass eine Art „städtischer Innenraum“ entsteht. Z.B. sind die Nutzer des angrenzenden Büros eingeladen die Struktur während der Ausstellung als erweiterten Büroraum zu nutzen.

Jan Christensens Malerei verbindet ebenfalls diese verschiedenen Kategorien. Ursprünglich ausgehend von Graffiti und Street Art entsteht seine besondere Art des „urban wall paintings“ durch das Verlassen der Ausstellungswände im herkömmlichen Sinn. Wie im Zwiegespräch mit der Bewegung der Bretter spannen die vielfarbigen Muster unterschiedslos über Wände, Decke und Stütze.

Während der Ausstellungszeiten steht für Besucher kostenloses W-LAN zur Verfügung.

**Hackenbroich Architekten** wird von Wilfried Hackenbroich und Rainer Mühr geführt. Das Büro arbeitet an der Entwicklung und Realisierung neuer und innovativer Konzepte und Konstruktionen in der Architektur. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, die Projekte innerhalb ihres Kontextes zu entwickeln: funktional, entsprechend dem Umfeld und den jeweiligen Nutzern, genauso wie in Relation zum kulturellen und sozialen Kontext. Die Analyse dieser Faktoren führt zu oft überraschenden Lösungen, welche die Anforderungen der Auftraggeber auf innovative Art erfüllen. Das Ziel ist es, Gebäude zu entwickeln, in denen Architektur, Design und neue Technologien innerhalb eines Konzepts agieren. Ein wichtiger Aspekt in ihrer Arbeit ist die Lehre und Forschung an verschiedenen Institutionen wie der Stiftung Bauhaus Dessau und der Architectural Association in London. Die Arbeiten wurden vielfach in Büchern und Zeitschriften publiziert. Die Auseinandersetzung von Hackenbroich Architekten mit neuen Einflüssen in der Architektur hat zu einer Vielzahl von Entwürfen für Kulturbauten, komplexen Wohnungsbauten, räumlich innovativen Installationen und Möbeln in und außerhalb von Deutschland geführt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hackenbroich.com](http://www.hackenbroich.com).

**Jan Christensen** wurde 1977 in Copenhagen geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin, Germany and Skien, Norway. Solo-Ausstellungen (Auswahl): Initialraum, Münster (2007), Milieu, Bern (2007), "Relative Value", c/o - Atle Gerhardsen, Berlin (2007), Galleri MGM, Oslo (2007), BAR-Code Program, Stedelijk Museum voor Actuele Kunst (S.M.A.K.), Ghent (2006), "Forward Momentum", Kunsthaus Baselland, Basel/Muttenz (publication, 2006), c/o - Atle Gerhardsen, Berlin (2006), Process Room, The Irish Museum of Modern Art, Dublin (2005), Hordaland Kunstsenter (mit Josefine Lyche und Lars Morell), Bergen (2005), "Unfinished Painting", Yvon Lambert Project Room, New York (2005), "Painting Myself into a Corner", Galleri MGM, Oslo (2004), "Some Titles for Which I Don't Know What to Make", c/o - Atle Gerhardsen, Berlin (2004), Galleri MGM, Oslo (2003), "You Are Always Alone in the Cinema (J. Monk)", Galerie Nordenhake, Stockholm (2003), and Quarantine Series, Amsterdam (2003). Gruppen Ausstellungen: "Tomorrow", Kumho Museum and Artsonje Center, Seoul (Oktober 2007), "Yeeonheedong 195 Recidency Project: A Hundred Ideas and Ten Thousand Combinations", Yeonheedong 195, Seoul (Publikation), "Tempo", Skien (Publikation), "Stuff", Detroit MOCA, Detroit, "Art is Not Mute", Ersta Konsthall, Stockholm, "Vorstellen, formulieren – Sprache als Modell der Wirklichkeit", K3 – Project Space, Zürich, "Believers & Illusionists", R. T. Hansen, Berlin, "I Will Never Make It!", Kunstraum D21, Leipzig, "Poster Project", Participant Inc./Devon Costello & Ilya Lipkin, New York (2007) and "Rio", Artnews Projects, Berlin, c/o - Atle Gerhardsen, Art Basel Miami Beach, Miami, "Cosa Nostra", Glassbox, Paris, "JRP|Ringier – We Make Books With Art", Daviet-Thery, Paris, "Please Love Me", Walker's Point Center for the Arts, Milwaukee, Wisconsin. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.janchristensen.org](http://www.janchristensen.org).

Vielen Dank an: Kuc Miodrag, Sandra Schneider, Jesko-Malkolm Johnsson-Zahn, Matthias Feulner, Iris Tegtbur, Anna Bactschon, Rodney LaTourelle, Lars Morell.